

## Allgemeine Hinweise

Liebe Innehalten-Gemeinde!

Diese Anrede entspricht unserem Gefühl, das über viele Jahre gemeinsamen Innehalten-Vorbreitens und Innehalten-Feierns immer sonntags im Advent und in der Fastenzeit entstanden ist. Innehalten in der Gemeinde Sankt Hubertus in Roetgen ist ein Angebot für alle Suchenden und Fragenden, nicht gebunden an eine Liturgie, mit Spielraum für Texte, Gebete, Lieder und gestalterische Elemente. Wir treffen uns wieder in der Kirche am Sonntag 28.3.21 um 19.00 Uhr und freuen uns, wenn Sie/wenn Ihr den Weg zu uns findet. Wir wollen aber auch weiterhin die Texte auf der Homepage <https://gdg-himmelsleiter.de> einstellen, dann hat jeder die Wahl, Innehalten zu Hause zu feiern oder live bei uns in der Kirche.

## Einleitung Spielraum!

Sieben Wochen ohne Blockaden – so heißt die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche. Wir fühlten uns von diesem Thema sehr angesprochen. Gemeinschaften brauchen Regeln, dennoch gibt es auch immer einen Spielraum. Seit Corona wissen wir alle, wie es sich anfühlt, wenn Spielraum eingeengt wird, wenn wir in unserem persönlichen Leben blockiert werden. Wir wollen in den kommenden sieben Wochen gemeinsam erkunden, wo wir uns und andere blockieren, vor welchen Mauern wir oder unsere Mitmenschen manchmal stehen. Fixieren wir uns auf die Blockaden oder entdecken wir Spielräume?

Am heutigen Fastensonntag heißt das Thema: **“Richtungswechsel“**

## 6. Fastensonntag

### Begrüßung und Einstimmung

„Mögen hätt` ich schon wollen, aber dürfen habe ich mich nicht getraut.“ Hat Karl Valentin gesagt und damit Wortwitz ausgedrückt: So sind wir Menschen im Allgemeinen und ich im Speziellen.

„Ich würde ja schon gern einiges anders machen, aber...“ Und dann kommt eine lange Aufzählung scheinbar objektiver Hindernisse, die mich davon abhalten.

„Das geht jetzt nicht, weil ich vorher noch...“ – „Dafür fehlt mir zurzeit die Zeit.“

– „Ich würde ja, aber die Chefin, mein Mann, die Familie machen da nicht mit.“

– „Hätte, würde, wäre“ und dazu noch „wenn“ und „falls“.

Leben im Konjunktiv. Davon sind wir viel bestimmt. (Seit Corona erst recht.) Es gibt ja tatsächlich widrige Umstände, über die man nicht einfach hinweggehen kann. Die Frage ist: Fixiere ich mich auf das, was mich blockiert? Oder entdecke ich den Spielraum, den ich trotzdem habe?

# „Richtungswechsel“

## Musik

Herre, visa mig vägen

<https://c.web.de/@337582439687789496/7oApeFtPRmWbvwhiZ2SdSw/ROOT/ROOT>

Herr, zeige mir den Weg, und mach´ mich bereit, ihm zu folgen.

Herr, zeige mir den Weg, und gib meinem Herzen Frieden (Psalm 86)

**Bibelstelle: Numeri 22,21-32**

## Der Prophet, der Engel und die Eselin

„Da stand Bileam am Morgen auf und sattelte seine Eselin. Aber der Zorn Gottes entbrannte darüber, dass er hinzog. Und der Engel des Herrn trat in den Weg, um ihm zu widerstehen. Und die Eselin sah den Engel des Herrn auf dem Wege stehen mit einem bloßen Schwert in seiner Hand. Und die Eselin wich vom Weg ab und ging auf dem Felde; Bileam aber schlug sie, um sie wieder auf den Weg zu bringen. Da trat der Engel des Herrn auf den Pfad zwischen den Weinbergen, wo auf beiden Seiten Mauern waren. Und als die Eselin den Engel des Herrn sah, drängte sie sich an die Mauer und klemmte Bileam den Fuß ein an der Mauer, und er schlug sie noch mehr. Da ging der Engel des Herrn weiter und trat an eine enge Stelle, wo kein Platz mehr war auszuweichen, weder zur Rechten noch zur Linken. Und als die Eselin den Engel des Herrn sah, fiel sie auf die Knie unter Bileam. Da entbrannte der Zorn Bileams, und er schlug die Eselin mit dem Stecken. Da tat der Herr der Eselin den Mund auf, und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir getan, dass du mich nun dreimal geschlagen hast?

Bileam sprach zur Eselin: Weil du Mutwillen mit mir treibst! Ach dass ich jetzt ein Schwert in der Hand hätte, ich wollte dich töten! Die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, auf der du geritten bist von jeher bis auf diesen Tag? War es je meine Art, es so mit dir zu treiben? Er sprach: Nein. Da öffnete der Herr dem Bileam die Augen, dass er den Engel des Herrn auf dem Wege stehen sah mit einem bloßen Schwert in seiner Hand, und er neigte sich und fiel nieder auf sein Angesicht. Und der Engel des Herrn sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin nun dreimal geschlagen? Siehe, ich habe mich aufgemacht, um dir zu widerstehen; denn der Weg vor mir führt ins Verderben.“ (Numeri 22,21–32 in Auswahl)

## Musik

Aber Du weist den Weg für mich

<https://c.web.de/@337582439687789496/Lfg54VhuRJmqDW2-UaTf1A/ROOT/ROOT>

Bileam, die Eselin, der Engel – das sind drei ganz verschiedene Gestalten. Aber ebenso können sie alle einen Anteil unserer eigenen Persönlichkeit darstellen.

**Bileam:** von seiner Mission besessen, verrennt sich in eine Sache (obwohl sie ja gut ist), duldet keinen Widerspruch, seine Meinung ist absolut, die anderen müssen parieren

**Die Eselin:** sie ist alt, hat Erfahrung, sie begleitet ihn seit Jahren. Sie trägt und erträgt, sie kennt seine Eigenarten.

**Der Engel:** kein Kuschel- bzw. Posaunenengel, mit ihm ist nicht zu spaßen, an ihn führt kein Weg vorbei

Alle diese Verhaltensweisen haben durchaus Vorzüge, sie können aber auch Nachteile haben

**Musik zu den Fragen:**

**Instrumental: Behüte mich Gott**

<https://c.web.de/@337582439687789496/z0ter2L4TI2CR84pLHcVQQ/ROOT/ROOT>

**Wieviel von Bileam steckt in mir?**

**Wieviel von der alten Eselin?**

**Wann bin ich Engel oder kann ich so, wie dieser Engel?**

**Der Tiefpunkt der zum Neustart wird**

Bei Bileam geht die Geschichte gut aus. Überraschend gut. Bileam muss nicht umkehren. Nachdem er sich, dem Engel und seiner Eselin eingestanden hat, dass er falsch lag, gibt der Engel den Weg frei. Bileam kann seine Mission fortsetzen. Vielleicht ging es um die schmerzhafteste Rückversicherung: Warum und für wen bist du mit aller Gewalt unterwegs? Bileam fällt zu Boden, als er den Engel endlich sieht. Der Tiefpunkt muss nicht das Aus bedeuten. Er wird zum Neustart. Bileam erkennt, wer treu an seiner Seite ist und ihn gerettet hat. In seinem Fall war das die Eselin. So wie man an Tiefpunkten besonders merkt: Wer ist für mich da ohne Wenn und Aber? Sogar wenn ich mich kratzbürstig zeige und die attackiere, die es gut mit mir meinen? Bileam akzeptiert, dass er nicht mit dem Kopf durch die Wand kann – beziehungsweise am Schwert des Engels vorbei. Das ist der Moment in der Geschichte, in dem der Weg für ihn frei wird. Manche Blockaden braucht es, um den Spielraum zu entdecken.

## **Musik**

### **Gib mich ganz zu eigen Dir**

<https://c.web.de/@337582439687789496/p8rNUuovSZeJRwPsoLKa9A/ROOT/ROOT>

Die Eselin, die uns trägt und erträgt kann auch unser Körper sein. Von ihm erwarten wir meist, dass er funktioniert, mitmacht, was wir ihm zumuten. Der erste Schuss vor dem Bug reicht nicht, auch nicht der zweite. Vielleicht beim dritten, wenn der eigene Körper in die Knie geht, dämmert die Erkenntnis des Bileam: **Richtungswechsel**

Haben wir einen Engel der Stopp sagt? Wenn wir Grenzen überschreiten, weil unser Verhalten zerstörerisch wirkt. Wir am Tiefpunkt angelangt sind.

Wie wir aus der Geschichte des Bileam erfahren haben, muss der Tiefpunkt nicht das Aus bedeuten. Ein Tiefpunkt kann zum Neustart werden.

## **Gebet**

Gott meiner Wege

Gott meiner Wege, die hinter mir liegen, und die, die noch vor mir sind. Du weißt um die Erfahrungen, die ich gemacht habe, um die vielen Dinge, die ich auf meinem Weg gelernt habe, um die vielen schönen Stunden, die guten Erinnerungen und Begegnungen und um die dunklen, einsamen Stunden, in denen ich nicht wusste, wie es weitergehen meiner kann.

Gott, meiner Wege, ich glaube daran, dass du die Wege meines Lebens mitgehst,

dass ich dir begegnen kann,

deiner Zuneigung, deiner Hilfe, deinem Trost und deiner Liebe

in den Menschen an meinem Weg:

Den Menschen, die mich begleiten, denen ich begegne

Um die ich mich Sorge, mit denen ich rede.

Gott meiner Wege,

du kennst auch all die Irrwege und Sackgassen meines Lebens,

die Situationen, in denen ich mich verrannt habe,

die Chancen die ich nicht nutzen konnte,

die Fehler, die meinen Weg säumen.

Gott meiner Wege,

ich bitte dich um deinen Beistand auf allen Wegen meines Lebens.

Ich bitte dich um Vergebung für das, was nicht gelingt.

Ich bitte dich um Augen und ein Herz, die die Chancen und Möglichkeiten wahrnehmen, die am Weg liegen.

Ich bitte dich um Kraft, meinem Weg eine neue Richtung zu geben, wenn es nötig ist.

Ich bitte dich um Mut und Phantasie, auch einmal ungewohnte Wege zu gehen.

Ich danke dir für meinen Weg, für die Menschen, die ihn mit mir gehen, die mir Begleiter, Raststätte, Quelle, Stütze und Orientierung sind und waren.

Ich danke dir, Gott meiner Wege.

### **Segen für eure Wege**

Gott segne unsere Aufbrüche, wie ein göttlicher Atem komme sein Segen über uns.

Der Herr stärke unser Vertrauen, dass wir uns dem Wandel nicht verweigern, und die Chancen der Zeit ergreifen.

Der Herr, stärke unseren Mut, dass wir loslassen können, was vergangen ist und festhalten, was unsere Zukunft begründet.

Der Herr stärke unsere Liebe, dass wir das Leben schützen, für die Schwachen eintreten und unsere Wege, wenn auch in kleinen Schritten, gehen.

### **Schlusslied:**

**Keinen Tag soll es geben**

<https://c.web.de/@337582439687789496/pWUyVBedTo2Jk1ddNpkW8Q/ROOT/ROOT>

Wir wünschen Ihnen/Euch einen guten Start in die kommende Woche und laden herzlich zum nächsten Innehalten am Karfreitag 19.00 Uhr ein.

Liebe Grüße

Brigitte Palm, Franziska und Edmund Kruse